

	<p>Objekt: Morgenmantel</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: N (26 P) 1/1997,1</p>
--	---

Beschreibung

Kragenloser Mantel mit spitzem Ausschnitt aus Goldbrokat (blauer Untergrund mit goldfarbenen und roten Ornamenten) ohne Verschuß.

Das Futter aus gelbem Samt hat Wollstickereien am linken Vorderteil, am Rücken und einen durchgehenden Streifen in Schulterhöhe). In die Wollstickerei ist gelber bzw. roter Chiffon (?) einbezogen, die Umrisse sind zum Teil mit Metallgarn verziert.

1935 wurde im Inventarbuch "Abendmantel gelackter Brokat (Pruschinski), Erna B., 1923, mit Hermelinkrg." zu diesem Stück vermerkt.

Der Brokatstoff des Mantels sieht sehr stark verpreßt aus. Möglicherweise bezeichnet 'Lacken' die mechanische Behandlung des Gewebes, etwa vergleichbar mit der Herstellung von Moiré. Brokate dieser Art scheinen damals nicht selten zu sein, denn auch in der Beschreibung eines Bühnenkostüms von 1924 wird der Begriff 'gelackter Brokat' verwendet.

Die Eintragung 'Pruschinski' lässt vermuten, dass der Mantel noch aus der Berliner Kostümfirma Bruno Pruschinski stammte, die William Budzinski 1912 übernahm.

Die Gattin des Kostümbildners und -sammlers, 'Erna B.'udzinski, wird den Mantel wohl hauptsächlich getragen haben. Wobei nicht auszuschließen ist, dass auch William selbst der Träger war, denn der Schnitt hat keinerlei Abnäher und ist somit geschlechtsneutral.

Die Erwähnung eines Hermelinkragens läßt vermuten, dass dieser zu sehr zerstört war und später abgetrennt werden musste. Am Halsausschnitt haben sich blaue Nähfadenreste erhalten.

Sammler: Budzinski, William

Grunddaten

Material/Technik:

Gold-Brokat; Samtfutter, bestickt

Maße:

Länge: 117 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1923
	wer	Georgette Francis (Paris, 9 rue Auber)
	wo	Paris
Wurde genutzt	wann	1923
	wer	
	wo	Frankreich